

Deckblatt

Drucksachennummer:

0808/2015

Teil 1 Seite 1

Datum:

07.09.2015

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff:

Lichtfestival Urban Lights Ruhr 2015

Beratungsfolge:

16.09.2015 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

17.09.2015 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

22.09.2015 Stadtentwicklungsauusschuss

24.09.2015 Rat der Stadt Hagen

Kurzfassung

Im Frühjahr 2015 sind die Projektverantwortlichen von ***Urban Lights Ruhr*** auf die Verwaltung zugekommen, um in enger Kooperation mit der Stadt Hagen im Herbst 2015 bei einem Lichtfestival den Hagener Stadtraum zu beleuchten.

Urban Lights Ruhr ist ein Segment der Urbane Künste Ruhr (Kultur Ruhr GmbH), die als Nachfolger der Kulturhauptstadt 2010 installiert wurden. Urbane Künste Ruhr macht Kunst, die den Stadtraum verändert. Die Projekte von Urbane Künste Ruhr entstehen im gesamten Ruhrgebiet und konfrontieren Menschen mit neuen Möglichkeiten der Nutzung und Betrachtung von sichtbaren und verborgenen Orten des urbanen Lebens.

Urbane Künste Ruhr ist neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und ChorWerk Ruhr ein Teil der Kultur Ruhr GmbH in Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des Regionalverbandes Ruhr.

Die ***Urban Lights Ruhr*** beabsichtigt für das Hagener Lichtfestival rund 400.000,-€ zu investieren. Für das Projekt werden international agierende Künstler engagiert. Für Hagen ist das Projekt ein absolutes Prestigeprojekt, welches sowohl landes- und bundesweites, als auch internationales Renommee genießt. Gleichzeitig ist 2015 das internationale Jahr des Lichtes der UNESCO und wirft somit einen besonderen Fokus auf Hagen.

Begründung

Projektbeschreibung:

„***Urban Lights Ruhr*** beleuchtet die sich stark wandelnde Stadt Hagen. Für einen Moment lenken künstlerische Eingriffe unseren Blick auf Licht und Stadt und bieten neue Perspektiven auf das Vertraute. Die Interventionen bilden einen Lichtparcours, der zum Flanieren, Entdecken und zum aktiven Mitgestalten einer vielschichtigen Stadt einlädt.

In seiner dritten Auflage verwandelt Urban Lights Ruhr nach Bergkamen und Hamm nun Hagen zum Testfeld für Lichtkunst. Künstlerische Lichtinterventionen greifen in den Stadtraum Hagens ein und ermöglichen neue Perspektiven auf das Vertraute. Hagens industriell geprägte Vergangenheit zeigt sich heute in einer komplexen Stadtstruktur. Das vielschichtige Stadtbild ist durch historische Überbauung geprägt, nur langsam kommt das Überbaute wieder zum Vorschein: Der Blick auf den Fluss Volme wird wieder frei, der Zugang zur Ennepe wieder nutzbar, nachdem die anliegenden Fabriken abgebrochen wurden. Schmuckelemente am Hauptbahnhof erscheinen in neuem Licht.

Im Jahr des Lichts der Vereinten Nationen kooperiert Urbane Künste Ruhr mit dem internationalen ***Connecting Cities*** Netzwerk (weltweit expandierendes Netzwerk unter der organisatorischen Federführung des Public Art Lab, Berlin). Unter dem diesjährigen Titel *In/Visible City 2015* und im Verbund mit Medienkunsteinrichtungen in Liverpool, Brüssel, Jena u.a. produziert und zeigt Urbane Künste Ruhr Medienlichtkunstprojekte, die sich mit der

| | |
|----------------------------|--|
| TEXT DER MITTEILUNG | Drucksachennummer: 0808/2015 |
| Teil 2 Seite 2 | Datum: 07.09.2015 |

Sichtbarmachung des Nicht-Sichtbaren im städtischen Raum befassen. In/Visible City 2015 zeigt großformatige Visualisierungen komplexer, unsichtbarer Prozesse unserer smarten Städte, welche auf Urban Screens und Medienfassaden einem breiten Publikum präsentiert werden. Mit dem diesjährigen Thema, „**Von UNSICHTBAREN und SICHTBAREN STÄDTEM**“ knüpft Connecting Cities an die Veränderung unserer Städte durch digitale Technologien an. Es entsteht ein Bewusstsein für die Art, wie heute in Echtzeit Daten generiert, verarbeitet, Prozesse gesteuert und vielschichtige Verflechtungen von Wahrnehmungsebenen in unserem Alltag eingebracht werden, die wir mit bloßem Auge nicht mehr wahrnehmen können.“

Quelle: *Urban Lights Ruhr vom 28.08.2015*

Festivalzeitraum:

09. bis 25. Oktober 2015 (jeweils Fr bis So von 16.00 bis 01.00 Uhr)

Eröffnung:

09. Oktober 2015 um 18.00 Uhr Bunker Bergstraße 98, 58095 Hagen

Finissage:

25. Oktober, Uhrzeit noch nicht festgelegt Bunker Bergstraße 98, 58095 Hagen

Kuratoren

Katja Aßmann, Sans fagon (Tristan Surtees und Charles Blanc) Susa Pop (Connecting Cities Network)

Künstler

Anna Rispoli, Simon Faithfull, A Kassen, Janice Kerbel, Tatzu Nishi, Sans fagon (Tristan Surtees und Charles Blanc), Shiny Toys (Jan Ehlen)

Künstler im Rahmen des Connecting Cities Network (CCN)

Ricardo O’Nascimento, Ghana ThinkTank (A. Krach, C. Robbins, J. Erwing, M. del Carmen Montoya), Mark Shepard (mit: Julian Oliver, Moritz Stefaner), Blake Shaw, Andrea Polli

Weitere künstlerische Projekte

FH Dortmund (Oliver Langbein und Ilka Bernhardt, Studiengang Szenografie und Kommunikation), Manchester School of Architecture (Prof. Tom Jefferies)

Projektpartner

Stadt Hagen, Connecting Cities Network (Public Art Lab)

Anlage

Die Einzelbeschreibungen der jeweiligen Installationen und Aktionen sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 3****Drucksachennummer:**

0808/2015

Datum:

07.09.2015

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

_____**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
